Luzerner Tagblatt.

Abonnements:

	jährlich.	6 Monate.	3 Monate.
Für Luzern zum Abholen:	Fr. 10.	Fr. 5.	Fr. 2. 50.
Für die übrige Schweiz:	„ 12.	„ 6.	„ 3. 20.

Vierundzwanzigster Jahrgang.

Inserate:

die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum	10 Cts.
für Wiederholungen	8 „
Inserate von 3 Zeilen und weniger . . .	80 „

Donnerstag, **Nro. 34.** **den 4. Februar 1875.**

Getauft in Luzern.

Vom 23. bis 30. Januar:

Carl Louis Albert, ein Knabe des Hrn. Oskar Balthasar-von Moos, von Luzern.
Augustin, ein Knabe des Hrn. Heinrich Franz Buchell, von Malters.
Melchior, ein Knabe des Hrn. Moritz Waller-Bürgisser, von Eschenbach.
Josephine Theresia, ein Mädchen des Herrn Anton Käpeli-Schmid, von Rothenburg.
Josephine Anna, ein Mädchen des Herrn Josef Bühlmann-Häsler, von Luzern.
Josephine Maria, ein Mädchen des Herrn Nikolaus Barri-Bolgang, von Malters.
Josephine Friederika, ein Mädchen des Hrn. Josef Deller-Bohlmann, von Sempach.
Louise Martina, ein Mädchen des Herrn Johann Suppiger-Gammenegger, von Ufhusen.
Louise Theresia, ein Mädchen des Herrn Theodor Zemp-Felder, von Schüpfheim.

Gestorben in Luzern.

Den 1. Februar:
Wittwer Franz Rusti von Andermatt, 53 Jahre alt, Handelsmann, am Hirschenplatz.

Den 3. Februar:
Karl, ein Knabe des Ch. Crivelli-von Reding, 9 Monate alt.

Beerdigung: Freitag den 5. Febr.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Das Militärdepartement des Kantons Luzern erläßt hiemit

an sämmtliche Rekruten hiesigen Kantons und zwar ohne Rücksicht auf das Alter, **sofern sie die Rekrutenschule noch nicht passirt haben,** und nicht bereits vom Militärdienst entlassen sind, sowie darauf, ob sie im Kanton Luzern heimatrechtig, niedergelassen oder bloße Aufenthalter seien, die öffentliche Aufforderung,

Mittwoch **den 17. dieses Monats,** Vormittags **präzis 11 Uhr,** in der hiesigen Kaserne sich einzufinden, um ärztlich untersucht und nachher nach Maßgabe der von der eidgenössischen Militärbehörde für jede Waffe vorgeschriebenen Anzahl den verschiedenen Waffengattungen (mit Ausnahme der Scharfschützen) zugetheilt zu werden.

Bei diesem Anlasse findet auch eine Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen statt, welche behufs Zutheilung zu den Spezialwaffen maßgebend sein wird.

Die Scheine über erfolgte Wiedereinimpfung sind mitzubringen, ansonst diese in der Kaserne auf Kosten des Mannes wird vorgenommen werden.

Die Mannschaft hat keine Ausrüstungsgegenstände mitzubringen.

Die Wiederentlassung erfolgt in 2 bis 3 Tagen.

Nichterscheinende ohne genügende vorherige Entschuldigung wird nach der Strenge des Gesetzes bestraft werden.

Luzern, den 3. Februar 1875.

Namens des Departements,
Der Regierungsrath:
F. Bell.

1186¹]

1192¹] **Versammlung sogen. Bögen-Sitzung** des **Luz. Bürgerturnvereins** Samstag den 6. Februar Abends 8 Uhr im Saale zum **„Hirschen“.**

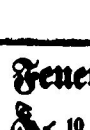
Die Windmühle in großem Format, heute franko durch die ganze Welt, à **20 Cts.**

Die Narrenhalle, ein sprechendes Zeichen der fortgeschrittenen Zeit, **20 Cts.**

Heute [1194
am schmutzigen Donnerstag.

Aufgerüstete Betten sind fortwährend zu haben in der Federnhandlung von **Heinrich Greffen,** an der Krongasse.
334¹]

Feuerwehr der Stadt Luzern.



Freitag den 5. Februar, **Vormittags 10 Uhr,** findet der übliche Gottesdienst zu Ehren der hl. Agatha in der Kirche zu St. Xaver statt. Sämmtliche Mitglieder der hiesigen Feuerwehr werden eingeladen, in Dienstenüe an diesem Gottesdienste Theil zu nehmen.

Sammlung Vormittags **9½ Uhr** auf dem **Kapellplatz.**

1187] ***Das Feuerkommando.***

Feuerwehr Kriens.

Die Feuerwehr-Mannschaft von Kriens wird ersucht, **Freitag den 5. Febr. 1875** Morgens 7½ Uhr beim „Pilatus“ in hier sich in Dienstenüe einzufinden, um den **Feuerwehr-Gottesdienst** gemeinschaftlich zu besuchen.

Nachher Rechnungsablage der Feuerwehr-Bruderschaft und Aufnahme neuer Mitglieder. (Im Pilatus.)

1155⁷] **Das Feuerwehrkommando.**

Theater im Kreuz zu Hochdorf.

Donnerstag den 4. Februar wird zur Aufführung gebracht:

Die Grille.

Ländliches Charakterbild in 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Kassaöffnung 6 Uhr, Anfang Abends halb 7 Uhr. [571¹

Preise der Plätze: I. Platz 1 Fr.; II. Platz 60 Cts.; III. Platz 40 Cts.

Notabene. Nachmittags 2 Uhr findet keine Aufführung statt.

Schweiz. Zentralbahngesellschaft
und
Schweiz. Nordostbahngesellschaft.

Gemeinsames 4½% Anleihen von 50 Millionen Franken = 40 Mill. Mark vom 1. April 1874.

Einlösung der Zinscoupons.

Den Inhabern von Obligationen des bezeichneten Anleihens wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß künftighin besondere Bekanntmachungen betreffend die Einlösung der jeweilen fälligen Zinscoupons, soweit hierüber solche stattfinden, unterbleiben werden.

Dagegen werden sowohl die auf den Coupons angegebenen, als auch unsere sonstigen Einlösungsstellen die jeweilen fälligen Zinscoupons an den ebenfalls auf den Coupons angegebenen Verfalltagen sowohl, als von da an jederzeit gegen Rückgabe der betreffenden Coupons ausbezahlen.

Basel, den 31. Januar 1875. [1183¹] (M-405-Z)
Zürich,

Direktorium der Schweiz. Zentralbahn. — **Direktion** der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Nordostbahn.

Es wird andurch bekannt gemacht, daß mit dem Tage der Betriebseröffnung der **Böhlerbahn** für den Güterverkehr zwischen den Stationen **Basel** (Zentralbahnhof und bahrischer Bahnhof), **Muttenz, Pratteln, Niederschönthal** und **Liestal** einerseits und Stationen der Schweizerischen Nordostbahn und der Vereinigten Schweizerbahnen, sowie den Bodensee-Uferplätzen andererseits **neue Frachtsätze** unter gleichzeitiger Aufhebung der zur Zeit bestehenden Taxen aus den Tarifen Basel-Nordostbahn und Vereinigte Schweizerbahnen vom 1. bezw. 15. September 1871, Basel-Schaffhausen und den Bodenseeplätzen vom 1. Januar 1874, sowie der bezüglichen Taxen aus dem allgemeinen schweizerischen Gütertarif vom 1. Juni 1872 in's Leben treten werden.

Die die neuen Taxen umfassenden Tarifnachträge werden binnen kürzester Frist zur Veröffentlichung gelangen.

Zürich, den 31. Januar 1875.

1184] (M-404-Z) **Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.**

Gotthardbahn.

Bekanntmachung.

Auf den Wunsch der schweizerischen Postverwaltung wird die Fahrordnung vom 6. Februar 1875 an in folgender Weise abgeändert:

Linie Locarno-Bellinzona-Biasca:

	Personenzug Nro. 4.	Personenzug Nro. 6.
ab **Locarno**	1. 41 Nachmittag	8. — Nachmittag
in **Bellinzona**	2. 35 „	8. 54 „
ab **Bellinzona**	2. 45 „	9. 56 „
in **Biasca**	3. 34 „	10. 45 „

Linie Lugano-Chiasso:

	Personenzug Nro. 25.
ab **Lugano**	11. 45 Vormittag
in **Chiasso**	12. 51 Nachmittag.

Luzern, den 28. Januar 1875.

1188¹] (H-604-Z) **Die Direktion der Gotthardbahn.**

Denhardt'sche Sprachheilanstalt (**Stotterude**), Burgsteinfurt i. W. Prosp. gratis. (H-3349) [1185

Lieferungs-Ausschreibung.

Das Kantonskriegskommissariat hat für's Jahr 1875 folgende Anschaffungen zu machen, die ermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben werden:

740 Käppi,
* 740 Pompon;
* 740 Polizeimützen,
* 640 Zupäcke für Fußtruppen,
* 100 „ „ Berittene,
* 740 Brodsäcke,
* 80 Train-Tornister,
660 Tornister für Fußtruppen,
* 740 Feldflaschen,
* 1480 Halsbinden,
* 100 Stallblouzen,

50	Ellen grünes	Wollentuch,	135 Cent. breit,	28 Loth schwer mit Estrich	à Fr. 6. 50
2000	„ blaues	„	135 „	„ 28 „	„ „ „ „	à „ 6. 50
1600	„ blaugraues	„	140 „	„ 32 „	„ „ „ „	à „ 6. —
600	„ eisengraues	„	140 „	„ 32 „	„ „ „ „	à „ 6. —
3500	„ blaugraues	„	135 „	„ 32 „	„ „ „ „	„ „ 5. —
1200	„ „	Halbtuch,	140 „	„		
100	„ eisengraues		140 „	„		
220	„ scharlachrothes	Wollentuch,	135 Cent. breit,	26 Loth schwer mit Estrich,	à Fr. 7. —
8500	„ grauer Futter-Bibet,		90 Cent. breit.		

Waaren stand in's Magazin und gegen Baarzahlung nach erklärter Annahme, und Bestellung der Tücher innert den Zeiten verstanden.

Die mit * bezeichneten Effekten sind in kürzester Frist und die übrigen 3 Monate nach erfolgter Bestellung zu liefern.

Diejenigen Lieferanten, welche obige Lieferungen zu übernehmen gedenken, haben ihre Muster und schriftlichen Angebote bis und mit dem 16. Februar dem Unterzeichneten zu Handen des h. Regierungsrathes einzureichen.

Luzern, den 30. Januar 1875.

1140⁷] **Das Kantonskriegskommissariat.**

Fahrhabsteigerung.

Hr. Hermann Schmid in Adelhaden läßt in Folge Verpachtung seiner Liegenschaft **Dienstag und Mittwoch den 9. und 10. Februar 1875** laufend von je Vormittags 9 Uhr an folgende Fahrhabe unter amtlicher Aufsicht an eine öffentliche Steigerung anbieten:

10 schöne meistens trächtige Kühe, 1 Pferd, 3 Mastschweine, 3 ausgerüstete Wagen, 1 Chaise, 1 Mistkarren, 1 ausgerüsteter Pflug, 1 Schaubpflug, 1 Rouble sammt Jobbörde, 1 eiserne und 1 holzerne Egge, 1 Häckselmaschine, 1 Göllenfaß, 2 Göllenstecher, 1 große und mehrere kleinere Stauden, 1 Griendäune, 1 Schweindäune, 4 Kuhtummel sammt Geschirr, 1 Pferdevorgeschirr, 6 Kuhglocken, 1 stumpfe und 2 holzerne Mistbrenten, 8 Bettstassen, 1 Brennbaten, 1 Winde, 1 Hobelbank, mehrere Aexte, Bauen, Karste, Schaufeln, Ketten, Sensen, Rechen, Gabeln, Flegel, Deichsel- und Achsenwaagen, 1 Wall- und 2 Spannjägen, 1 Dezimalwaage, 1 ehemer Hafen nebst andern Kuhgeschirr, 1 Kuhmulde, 1 tannener Kasten, 3 ausgerüstete Betten, 4 Sessel, nebst vielen andern Haus- und Feldgeräthschaften.

Sämmtliche Fahrniß ist in gutem, bereits neuem Zustande. Es wird ein entsprechender Zahlungstermin gestattet.

Hohen, den 20. Januar 1875.

Aus Auftrag:
Für Gemeindekanzlei:
Arnold, Gemeindeschreiber.

900⁷]

Feiner Weingrift in Faß und per Maß, **Spezereien, Wagenfett. Billiger Verkauf** von **Tuchwaaren, Halbwolliges, Hemdenstoff, fertige Kleider** und **Hemden.**

Eine Partie **Frauenzimmerstoff** wird **ausverkauft** bei

1143⁷] **Negot. Christen, Eschenbach.**

Daselbst sind neue solide **Schuhe** vorräthig und werden solche auf's Maß gemacht, ältere zum Reparieren, und Stoven angenommen. **Nägel-Verlag.**

Montag den 8. Februar 1875

Großer Masken-Ball

im Casino in Luzern
mit vorzüglichem Ball-Orchester,
gegeben von der
Gesellschaft zu Schützen in Luzern.

Entrée 3 Franken.

Anfang des Balles 7 Uhr. Eröffnung des Saales 6½ Uhr.

Die Kommission
der Gesellschaft zu Schützen.

1189¹]

Tanz-Anzeige.

Am schmutzigen Donnerstag den 4. Februar läßt der Unterzeichnete in seinem **neueingerichteten Saale** bei gut besetzter Musik Tanz abhalten.

Für feine Küche, reelle Weine, möglichst billige Preise ist bestens gesorgt.

Er ladet seine werthen Freunde zu Stadt und Land höflichst ein.

A. Weibel zu Dreikönigen.

Anständigen Masken ist der Eintritt gestattet. [1149⁸

Tanz im Hirschen in Luzern

Mittwoch und Donnerstag den 3. und 4. Februar
bei der berühmten Musik von Diethelm,
wozu höflichst einladet [1141¹]
Frau Abt-Stocker.